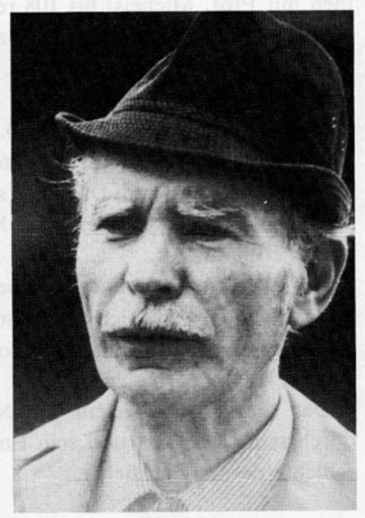
Friedrich Kutscher †



Am 29. November 1988 verstarb Herr Prof. Dr. FRIEDRICH KUTSCHER nach längerer Krankheit in Wiesbaden. Vorstands- und Vereinsmitglieder nahmen an der Urnen-Beisetzung auf dem Friedhof in Oberdiebach am 22. Dezember 1988 teil.

FRIEDRICH KUTSCHER wurde am 23. April 1907 in Manubach als Sohn des Lehrers FRIEDRICH KUTSCHER und dessen Ehefrau CHARLOTTE, geb. KURZ, geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Manubach und Oberdiebach und der Realschule in Bingen legte er Ostern 1926 an der Oberrealschule in Mainz die Reifeprüfung ab.

Mit dem Sommersemester 1926 begann FRIEDRICH KUTSCHER an der Universität Marburg ein umfassendes Studium der Naturwissenschaften, das ihn außerdem an die Universitäten Heidelberg und Berlin führte, wo er am 18. 06. 1931 zum Dr. phil. promovierte. Das Thema seiner Doktorarbeit lautete „Zur Entstehung des Hunsrückschiefers am Mittelrhein und auf dem Hunsrück". – Diese Arbeit, seine erste Veröffentlichung, wurde in den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde, Band 81 (1931), abgedruckt.

Der Hunsrück-Schiefer, das wichtigste Gestein seiner Heimat, hat FRIEDRICH KUTSCHER als Studienobjekt Zeit seines Lebens begleitet.

FRIEDRICH KUTSCHER hat seinen Berufsweg bei der Preußischen Geologischen Landesanstalt begonnen und hat ihn (nach dem 2. Weltkrieg und nach langer Gefangenschaft in Rußland) beim Hessischen Landesamt für Bodenforschung als stellvertretender Amtsleiter beendet.

FRIEDRICH KUTSCHER hat schwerpunktmäßig neben der Stratigraphie des Paläozoikums und des Buntsandsteins mikropaläontologische Arbeiten und ihre Anwendung für die stratigraphische Gliederung paläozoischer Gesteine gefördert und hat sich in der angewandten Paläontologie vorwiegend mit hydrogeologischen Problemen befaßt. Hier hat er sich um die Wasserversorgung des ehem. Kreises Usingen (heute Teil des Hochtaunus-Kreises) verdient gemacht.

Seine Vorlesungstätigkeit in angewandter Geophysik und angewandter Geologie an der Universität Mainz wurde 1962 durch die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor belohnt.

FRIEDRICH KUTSCHER trat am 05. Oktober 1950 in den Nassauischen Verein für Naturkunde ein. Auf der Jahreshauptversammlung am 21. Februar 1969

wurde er zum Schriftleiter der Jahrbücher gewählt; er hat die Bände 100 (zusammen mit Prof. Michels) bis 108 redigiert und hat es verstanden, trotz knapper werdender Mittel Ansprüche an das Niveau der Jahrbücher zu erfüllen. Auf der Jahreshauptversammlung am 11. März 1986 gab FRIEDRICH KUTSCHER die Schriftleitung ab.

Am 23. April 1977, seinem 70. Geburttag, wurde FRIEDRICH KUTSCHER in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Belebung der Hunsrückschiefer-Forschung und zum Dank für seine langjährige Tätigkeit als Schriftleiter des Vereins zum korrespondierenden Mitglied des Nassauischen Vereins für Naturkunde ernannt.

In 18 Veröffentlichungen in unseren Jahrbüchern und in 15 Beiträgen in unseren Mitteilungen hat sich FRIEDRICH KUTSCHER vorwiegend mit der Geschichte der Erforschung der Taunus-Geologie und mit der Bedeutung der daran mitwirkenden Geologen beschäftigt.

Der Nassausiche Verein für Naturkunde verdankt FRIEDRICH KUTSCHER durch seine Tätigkeit und sein Engagement viel; ihm ist sein Platz in der Geschichte des Vereins sicher.

ERNST PAULY